

Pilz des Monats März 2015

Harziger Sägeblättling (*Lentinus adhaerens*)



Harziger Sägeblättling (*Lentinus adhaerens*)

Bild: Pilzverein Baden

Der Harzige Sägeblättling ist ein gesellig bis büschelig wachsender Winterpilz.

Wir finden ihn auf Strünken und am Boden liegenden Stämmen von Weiss- und Rottannen, die meist schon morsch sind.

Der Pilz ist ein Folgezersetzter, der gesundes Holz kaum angreift. Die drei auffälligsten Merkmale sind die harablaufenden Lamellen, die säge-zahnartigen Lamellenschneiden und ganz besonders die harzig klebrige Pilzoberfläche.

Je nach konsultierter Literatur ist sein Vorkommen selten bis häufig. Im Wynental habe ich ihn jedes Jahr in verschiedenen Waldstücken gefunden und würde daher das Vorkommen als ‚ortshäufig‘ bezeichnen.



Feingezähnte Lamellenschneiden des Harzigen Sägeblättlings

Bild: 123pilde.de

Die vollständige Pilzbeschreibung ergibt folgendes Bild: Hut: Stark harzig-klebrig, 2-7 cm gewölbt, seltener etwas gebuckelt, meistens beim Stielansatz eingedellt bis genabelt und fast trichterförmig, rundlich, im Alter etwas wellig-flatterig, Oberfläche fein eingewachsen filzig, von graubeige bis ockerbräunlich, im Alter dunkler.

Rand heruntergebogen, wellig, grob gerieft, scharf. Fleisch: Beigefarben, dünn, zäh. Lange überdauernd. Geruch: Angenehm pilzartig. Geschmack: Mild, nach längerem Kauen schärflich-bitterlich, kratzend. Lamellen: breit, weisslich bis cremefarben dann gelblich, untermischt, mit Strich Herablaufend, gedrängt, Schneiden wellig bis gekerbt-gesägt, weisslich, im Alter bräunlich.

Sie sondern harzige Tropfen ab. Stiel: 20-50x5-10 mm, zentral bis exzentrisch, fast zylindrisch, rillig durch herablaufende Lamellen, Oberfläche ockerbräunlich, klebrig.

Der Sägeblättling ist kein Speisepilz.

Es ist wohl die harzige Komponente des Pilzes die bewirkt, dass er lange überdauert und man alte Exemplare auch im Sommer antreffen kann. Die Erscheinungszeit ist daher in manchen Pilzbüchern sehr unterschiedlich und ungenau angegeben.

Für Mikroskopierer ist das Pilzgewebe interessant, es ist dimitisch; daher wird der Sägeblättling von einigen Mykologen zu der Gruppe der Aphyllophorales (heute veraltet), die Pilze ohne ‚Blätter‘, gezählt, so wie z.B. die Porlinge.

Im Exsikkat bildet sich auf dem Hut eine glänzende, klebrige Harzschicht.

An den Lamellen finden sich viele lange Pleurozystiden mit verkrusteter, lichtbrechender Spitze.

Jürg Zahn